



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



## ZUR PERSON

Fachbereich:	Innere Medizin
Studienfach:	Humanmedizin
Heimathochschule:	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	19.11.18 – 10.03.19

## PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Österreich
Name der Praktikumsrichtung:	Hanusch Krankenhaus Wien
Homepage:	<a href="http://www.hanusch-krankenhaus.at">www.hanusch-krankenhaus.at</a>
Adresse:	Heinrich-Collin Straße 30, 1140 Wien
Ansprechpartner:	Sabine Neuberg
Telefon / E-Mail:	<a href="mailto:sabine.neuberg@wgkk.at">sabine.neuberg@wgkk.at</a>

## **ERFAHRUNGSBERICHT** (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### **1) Praktikumseinrichtung**

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.*

Das Hanusch-Krankenhaus gehört zu den Lehrkrankenhäusern der Universität Wien und liegt im 14. Wiener Bezirk.

Die 1. Medizinische Klinik verfügt über etwa 150 Betten und beinhaltet die Gastroenterologie, Endokrinologie, Pulmologie, Rheumatologie und Nephrologie.

### **2) Praktikumsplatzsuche**

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Über die Empfehlung von Kommilitonen und die Düsseldorfer Liste. An letzterer muss man sich orientieren, wenn man ein Tertial seines Praktischen Jahres im Ausland machen möchte. Am besten erreicht man die Kliniken telefonisch.

### **3) Vorbereitung**

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Es kann nicht schaden sich vor seinem Praktikum mit dem Fach, das man belegen wird, auseinander zu setzen. Man kann dann oft aus den Patientenbesprechungen mehr mitnehmen. Außerdem kann man sich vorab über Sportangebote der Uni Wien informieren und auch über das sehr breite kulturelle Angebot in der Stadt.

### **4) Unterkunft**

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe nach Studentenwohnheimen im Internet gesucht und bin auf folgende Webseite gestoßen:

<https://www.stuwo.at/bewerbung/bewerbungsformular/>.

Hier kann man sich sehr unkompliziert und schnell für einen Wohnheimplatz bewerben. Meine Nachricht wurde sehr schnell beantwortet und es war kein Problem eine Unterkunft zu bekommen. Das Wohnheim auf der Schmelz liegt nur etwa 5 Minuten von der Bahnstation Johnstraße entfernt, von der aus man mit der Straßenbahn in wenigen Minuten das Hanusch-Krankenhaus erreichen kann. Außerdem ist man mit der U-Bahn in wenigen Minuten im Stadtzentrum. Das Schloss Belvedere ist sogar fußläufig erreichbar.

### **5) Praktikum**

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Herr Dr. Kotter war unser PJ Mentor und Frau Neuberg aus der ärztlichen Direktion hat sich um das Organisatorische gekümmert. Als PJler war es unsere Aufgabe morgens etwa eine Stunde lang Blut abzunehmen oder Zugänge zu legen. Danach gab es eine Morgenbesprechung bei der die Patienten durchgesprochen wurden. Unsere Anwesenheit war dort erwünscht. Danach wurden etwa 2-3 Patienten aufgenommen. Wir führten eine gründliche Voruntersuchung durch und sollten uns in die Befunde einlesen, bevor wir den Patienten übergaben. Dabei wurde der Patient noch einmal besprochen. Wenn Patienten entlassen wurden, dann war es unsere Aufgabe sich um die Rezepte und den Arztbrief zu kümmern. Es war zwar am Anfang schwierig sich hineinzufinden, doch sobald man Routine hatte, machte die Arbeit sehr viel Spaß.

## 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Praktische Erfahrung bei der Anamnese und Körperlichen Untersuchung, Blutabnahme und administrativen Aufgaben.

## 7) Landesspezifisches Recht in Bezug auf Praktika

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Die Universität Wien unterschreibt nicht alle Formulare. Man sollte sich vorab informieren, ob man am Ende die benötigten Bestätigungen erhält.

## 8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Keine.

## 9) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Es gibt eine Aufwandsentschädigung, wenn man in Wien PJ macht, sodass man den Aufenthalt gut finanzieren kann.

## 10) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Das Praktikum in Wien hat mir sehr viel Spaß gemacht. Man wird im „Spital“ gut gefordert aber nicht überfordert, die Organisation ist gut und man hat stets Ansprechpartner. Es gibt viele andere Pjler aus Österreich und Deutschland, die Arbeitszeiten sind gut und die Stadt Wien bietet sehr viele schöne Möglichkeiten seine Freizeit zu gestalten,

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [julia.schubert@ovgu.de](mailto:julia.schubert@ovgu.de)!

Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].